

Sächsisches Staatsministerium für Soziales
 und Verbraucherschutz
 Referat 23
 Albertstraße 10
 01097 Dresden

Ausfüllhinweis

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!
 Pflichtfelder sind mit einem (*) gekennzeichnet.

**Antrag auf Erstattung von
 Arbeitgeberaufwendungen nach
 § 56 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)**

I. Angaben zum Arbeitnehmer

I.1 Persönliche Angaben

Familienname* Vorname* Geburtsdatum*

Straße* Nr.*

PLZ* Wohnort*

Beruf* derzeitige Tätigkeit

Beginn Beschäftigungsverhältnis* Beendigung Beschäftigungsverhältnis Beschäftigungsverhältnis*
 befristet unbefristet

Name des Arbeitgebers / Firmenbezeichnung*

Straße* Nr.*

PLZ* Ort*

I.2 Tätigkeitsverbot

Das Tätigkeitsverbot wurde angeordnet vom Gesundheitsamt*

Tätigkeitsverbot seit:* Aufhebung des Verbots ab:*

Kopie beifügen

Kopie beifügen

I.3 Krankschreibung während des Tätigkeitsverbots

Der Arbeitnehmer war während des Tätigkeitsverbotes krank geschrieben:

ja* von* bis*

nein*

Krankenschein als Kopie beifügen

I.4 Krankenkasse

Der Arbeitnehmer ist krankenversichert bei:

Name der Krankenkasse*

Straße

Nr.

PLZ

Ort

I.5 Übermittlung personenbezogener Daten

Der Betroffene hat Kenntnis von der Übermittlung seiner persönlichen Daten und ist mit der elektronischen Verarbeitung bis zum Abschluss der Antragsbearbeitung einverstanden. *

II. Angaben zum Arbeitgeber

II.1 Tarifvertrag / Regelung für die Entgeltfortzahlung

Für den Wirtschaftsbereich, dem der Betrieb angehört, besteht ein Tarifvertrag bzw. ein Manteltarifvertrag*

ja der Tarifvertrag zwischen / vom

nein

Bitte einen Auszug über die Regelung für die Entgeltfortzahlung bei Arbeitsausfall, Arbeitsverhinderung, Tätigkeitsverbot und Freistellung von der Arbeit (nicht nur Krankheitsfall) als Kopie beifügen.

II.2 Versicherung

Für den Betrieb besteht eine Seuchenversicherung*:

ja nein

Name der Versicherung*

Straße

Nr.

PLZ

Ort

Eine Entschädigung wurde gezahlt*:

ja nein

II.3 Beschäftigung während des Tätigkeitsverbotes

Der Arbeitnehmer war während des Tätigkeitsverbotes innerhalb des Betriebes anderweitig beschäftigt*:

Ja von bis daraus erzielt Nettoeinkommen in €

Nein Begründung erforderlich, da Erstattungsanspruch davon abhängig ist

Der Arbeitgeber hat alle Anstrengungen zu unternehmen, dass auf Grund von Maßnahmen nach IfSG (Tätigkeitsverbote) Lohnausfälle zu vermeiden sind.

II.4 Anzahl der Beschäftigten im Betrieb

Anzahl

II.5 Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Lohn- und Gehaltsabrechnung des Monats, in dem das Tätigkeitsverbot vorlag sowie der Abrechnungen der letzten 3 Monate vor der Erteilung des Verbotes.

Die Lohn- oder Gehaltsabrechnung als Kopie beifügen

II.6 Erstattung Verdienstaufschlag

Die Erstattung des Verdienstaufschlages für die Zeit des Tätigkeitsverbotes

wird einschließlich der auf die Entschädigung anfallenden Beiträge zur Rentenversicherung geltend gemacht.

Aufstellung des Verdienstes, der für die Zeit des Tätigkeitsverbotes als Lohnfortzahlung gezahlt wurde:

Bruttoentgelt*	<input type="text"/>	€
davon gesetzliche Abzüge:		
Lohnsteuer*	<input type="text"/>	€
Beitrag KV*	<input type="text"/>	€
Beitrag AV*	<input type="text"/>	€
Beitrag RV*	<input type="text"/>	€
Beitrag PV*	<input type="text"/>	€
Solidaritätszuschlag*	<input type="text"/>	€
Sonstiges	<input type="text"/>	€
Nettoarbeitsentgelt	<input type="text"/>	€

II.7 Konto für Erstattungszahlung

Die Überweisung der Entschädigung soll auf folgendes Konto erfolgen:

IBAN*

BIC*

Hiermit wird versichert, dass die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht worden sind.

Ort*

Datum*